SCHADEN .NEWS

07.06.2017

AUTOMECHANIKA 2018 SETZT AUF KLASSIKER-BOOM

Sympathieträger, Markenbotschafter, Kulturgut: Klassische Fahrzeuge erfreuen sich einer großen Beliebtheit und stehen für ein Marktvolumen von rund 16 Mrd. Euro. Als einzige Fachmesse beleuchtet die Automechanika Frankfurt vom 11. bis 15. September 2018 das Thema Classic Cars entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

NEUER AUSSTELLUNGSBEREICH IN HALLE 10.0

Zur internationalen Leitmesse für Ausrüstung, Teile, Zubehör, Management & Services zieht das Business rund um Old- und Youngtimer in die Halle 10.0 ein. Eine Platzierung in bester Lage in unmittelbarer Nähe zu Werkstattausrüstung, Lackierung, Instandsetzung und der Messe REIFEN, die erstmalig parallel zur Automechanika Frankfurt stattfinden wird.

VERBÄNDE, TEILE- UND LACKHERSTELLER SOWIE VERSICHERER VERTRETEN

Mit dabei beim Thema Classic Cars sind der Zentralverband für Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) und der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) mit einen großen Angebot an Aus- und Weiterbildung. Aber auch Teile- und Lackhersteller sowie Versicherer und Anbieter von Finanzierungslösungen – speziell für Classic Cars – haben ihre Teilnahme bereits zugesichert.

BUSINESS-PLATTFORM FÜR INSIDER UND NEWCOMER

Olaf Mußhoff, Leiter der Automechanika Frankfurt, zu den Beweggründen, das Thema aufzunehmen: „Wir wollen für alle, die historische Fahrzeuge fachgerecht reparieren und erhalten wollen, eine wertvolle Business-Plattform sein, auf der man sich umfassend informieren kann. Die Reparatur von Classic Cars kann sich für viele deutsche Werkstätten richtig lohnen, man muss nur wissen, wie man es angeht. Wir wollen Insider und Newcomer aus der ganzen Welt zusammen bringen."

NEUES GESCHÄFTSFELD FÜR WERKSTÄTTEN

Mit rund 7,8 Millionen Fahrzeugen machen Old- und Youngtimer mehr als 14 Prozent des Gesamtbestands auf deutschen Straßen aus. Ein attraktiver Markt für Werkstätten und Autohäuser, die ihr Angebot vermehrt entsprechend ausrichten wollen. Bislang hat sich jedoch nur ein kleiner Teil als von ZDK und ZKF zertifizierter „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge" qualifiziert.

ZKF-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER WÜRDIGT NEUHEIT

„Ein eigener B2B-Ausstellungsbereich Old- und Youngtimer auf der Automechanika Frankfurt ist genau das, was der Veranstaltung gefehlt hat. Keine Messe ist so international und komplett. Mit diesem Angebot wird ein extrem emotionaler und rentabler Bereich präsentiert, der für Werkstätten und Teilehersteller immer interessanter wird. Dies dokumentiert auch der ZKF mit seinen Mitgliedsbetrieben und der Zertifizierung zum Oldtimer-Fachbetrieb sowie seiner Partnerschaft bei diesem Projekt mit allen Arbeiten um Lack, Leder, Holz und Stoff. Der Schritt zurück in die Vergangenheit wird somit gleichzeitig der richtige Schritt in die Zukunft", kommentiert ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm.

Andreas Löffler